

 • Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig •
 

(Z)

In 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Dr. Jean Louis Sponsel:

Kabinettstücke

der

Meißner Porzellan-Manufaktur

von Johann Joachim Kändler.

Prachtwerk in Großquart mit zahlreichen Beilagen und Abbildungen im Text, vorzüglich nach
 erstmaligen Originalaufnahmen in der Königl. Porzellansammlung zu Dresden.

Preis broschiert 30 Mark, hochlegant (Saffianleder und Goldschnitt) gebunden 32 Mark 50 Pf.

Der Verfasser des Werkes hat sich auf dem Gebiete der Kunstwissenschaft durch seine Veröffentlichungen längst einen anerkannten Namen verschafft, sodaß wir sicher sind, den von ihm diesmal behandelten Stoff wieder mit größter Gründlichkeit, voller Beherrschung des Materials, weitem Blick und fesselnder Darstellung behandelt zu sehen.

Da seither über die Meißner Manufaktur und ihre Werke nur selten tieferdringende Studien gemacht worden und viele den Forscher wie den Sammler gleichmäßig interessierende Fragen auch bis heute noch unaufgeklärt geblieben sind, so wird gewiß die Absicht des Verfassers, über die Thätigkeit des größten Plastikers der Meißner Manufaktur und seine künstlerische Entwicklung Klarheit zu verschaffen, allenthalben mit Beifall aufgenommen werden.

Aus dem Inhalt des Werks seien folgende Hauptabschnitte besonders hervorgehoben:

Das Japanische Palais und die Pläne zu seiner Ausschmückung mit Porzellan. — Die Thätigkeit der Meißner Manufaktur für das Japanische Palais. — Die ausgeführten Werke zur Ausschmückung des Japanischen Palais in der Königl. Porzellansammlung zu Dresden. — Kändlers Kabinettstücke bis zur Ausführung seines Reiterdenkmals. — Das Schicksal des Reiterdenkmals für August III. — Kändlers Vorstudien zum Reiterdenkmal und das als Modell dazu ausgeführte Kabinettstück. — Die Kabinettstücke seit Anfang der 50er Jahre des 18. Jahrhunderts.

Das mannigfaltige Illustrationsmaterial ist durchweg neu, fast alle größeren Kabinettstücke aus der Blütezeit der Meißner Manufaktur sind an ihrem Standort unter zum Teil sehr schwierigen Umständen aufgenommen worden, aber auch nur ein flüchtiger Blick in das Werk wird genügen, um die große Sorgfalt und Opferwilligkeit zu konstatieren, mit der die Herstellung des Werkes besonders nach der illustrativen Seite hin betrieben wurde.

Dr. Sponsels Buch ist nicht nur die einzige und in ihrer Art abschließende Monographie über den berühmtesten Meister der Meißner Porzellans und über die Blütezeit der gesamten Meißner Porzellanmanufaktur, sondern es ist auch ein grundlegendes Quellenwerk für die Geschichte der sächsischen Kunst im 18. Jahrhundert.

Als ein auch äußerlich höchst vornehm ausgestattetes Werk werden Dr. Sponsels „Kabinettstücke“ nicht nur bei allen Sammlern und Bücherliebhabern gespanntem Interesse begegnen, sondern auch in allen Kreisen der Gebildeten, wo man für jene Glanzepoche deutscher Kunst und deutschen Kunstgewerbes etwas übrig hat, zahlreiche Freunde finden.

Ich habe den Preis für das stattliche und besonders in der gebundenen Ausgabe sich äußerst vortheilhaft präsentierende Buch sehr niedrig angesetzt, die Bezugsbedingungen sind die denkbar günstigsten, und da ich meinerseits den Vertrieb durch Versand von Prospekten und Rezensionsexemplaren, sowie durch Inserate mit allen Mitteln unterstützen werde, können Sie mit Leichtigkeit den gewünschten Absatz erzielen.

Bezugsbedingungen:

Preis: broschiert 30 M. ord., 22 M. 50 Pf. netto, 20 M. bar; eleganter Liebhabereinband 32 M. 50 Pf. ord., 25 M. netto, 22 M. 50 Pf. bar. — **Freiexemplare 11/10** (mit Berechnung des Einbandes für das Freiexemplar).

1 Probeexemplar,

welches wir nur gebunden bis zum 1. Oktober dieses Jahres abgeben, liefern wir zum ermäßigten Preise von 20 M.

Ich bitte Sie um thätige Verwendung für mein Unternehmen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Leipzig, 4. Juli 1900.

Hermann Seemann Nachfolger.